Besuch von Apostel Helmut Kasper

Unsere Gemeinde erlebte einen Abendgottesdienst mit Apostel Kasper.

21.01.2026

Autor: JB
Fotos: KB
Quelle: Gemeinde Ribnitz-Damgarten



Am Mittwoch, den 21. Januar 2026, durfte unsere Gemeinde einen besonderen Abendgottesdienst erleben. Apostel Helmut Kasper besuchte uns und hielt den Gottesdienst vor 64 anwesenden Brüdern und Schwestern sowie für 14 Empfangsstationen der Gemeinde, die via IPTV per Bild und Ton teilhaben konnten. Neben Geschwistern aus unserer eigenen Gemeinde folgten auch mehrere Glaubensgeschwister aus den Gemeinden Barth und Tessin der Einladung.

Apostel Kasper wurde begleitet von unserem Bezirksevangelisten sowie dessen Stellvertreter. Ebenso waren die Vorsteher der Gemeinden Tessin und Barth der Einladung gefolgt.

Der Apostel stellte den Gottesdienst unter das Bibelwort aus dem Markusevangelium, Kapitel 16, Vers 16a:

> „Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden."

Er machte insbesondere die Bedeutung des Glaubens sowie unseres Glaubensbekenntnisses deutlich. Dabei wurde hervorgehoben, wie wichtig ein lebendiger und freudiger Glaube ist – ein

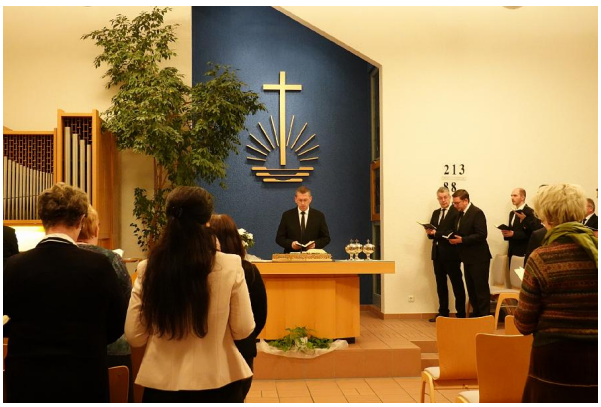
Glaube, der nicht nur uns selbst trägt, sondern auch für andere spürbar und ansteckend sein kann.

Als Predigtbeigaben dienten Priester Wienke, Vorsteher der Gemeinde Barth, und Bezirksevangelist Eisak. Priester Wienke griff die Gedanken des Apostels noch einmal auf und fasste sie eindrucksvoll zusammen. So wurde deutlich, was wir aus diesem Gottesdienst mitnehmen dürfen: einen festen Glauben, ein klares Bekenntnis und die Freude, diesen Glauben im Alltag zu leben und weiterzugeben.

Musikalisch wurde der Gottesdienst sehr schön durch den Chor umrahmt. Die ausgewählten Lieder griffen das Thema Glauben auf und trugen wesentlich zu einer feierlichen und zugleich herzlichen Atmosphäre bei.

Nach dem Gottesdienst ergaben sich viele schöne Gelegenheiten zum persönlichen Austausch. Geschwister nutzten die Zeit, um sich von Apostel Kasper und den anwesenden Amtsträgern zu verabschieden, Gedanken zu teilen, Herzensanliegen vorzubringen und um Fürbitte zu bitten.

Im Anschluss blieb Apostel Kasper noch eine Weile und verweilte bei Kaffee und Tee mit einigen Brüdern. In ungezwungener Runde wurde sich ausgetauscht, gelacht und manches auch mit einem Schmunzeln betrachtet – ein schöner und verbindender Ausklang dieses besonderen Abends.










213
88
247







